

He's just a job

Kai's Bodyguard

Von Siva-Blanche

Kapitel 1: Vollcrash in den Job

so da bin ich mal mit etwas ganz anderem hehe...
hab irgendwie mal Abwechslung gebraucht, naja lest es vielleicht gefällt es euch ja ^^

Es war Sommer und so war es auch schon früh um 7 Uhr hell und die Sonne schien bis jetzt noch angenehm warm herunter.

Normalerweise war um diese Uhrzeit wunderschönes Vogelgezwitscher zu hören, nicht jedoch auf dem Schulgelände der Westchester High.

Die himmlische Morgenruhe störten laute Motorengeräusche, die von den Parkplätzen der Schüler kamen.

Wie jeden Morgen hatten sich die gleichen vier Autos protzig in die Mitte des großen Parkplatzes gestellt und ließen einer nach dem anderen die Motoren aufheulen, nur um fest zu stellen, welcher am lautesten war.

Das war die alltägliche, morgendliche Zeremonie.

Nachdem sich mal wieder herausgestellt hatte, dass der schwarze Truck Marke Dodge am lautesten war, sprang sein Besitzer auch schon selbstbewusst lächelnd aus diesem.

Er war groß, seine Haut dunkel und schwarze Dreadlocks gingen ihn bis zur Schulter, die er lässig mit einem Haarband aus dem Gesicht hielt.

"War ja klar, das eure Snobkarren wie immer nichts zu melden haben!" sagte er belustigt.

Nun taten die anderen Drei es ihm gleich und stiegen ebenfalls aus ihren Autos.

Ein Blaugrauhaariger, der aus einem silbernen Mustang ausgestiegen war, schritt grinsend auf ihn zu.

"Dafür lass ich dich bei einem Rennen meilenweit hinter mir, Bob!", sagte er siegessicher und gab dem Schwarzen einen Handschlag, der kurz darauf in einer brüderlichen Umarmung endete.

"Wir werden noch sehen, wer hier wen hinter sich lässt, Jungs!", kam es von einem Schwarzhaarigen mit bernsteinfarbigen Augen. Auch er grinste, als er sich zu den anderen beiden gesellte.

Nun stieg auch die letzte Person aus einen knallroten Mazda, und dessen Haare waren ebenso rot wie der Lack seines Autos. Mit einen zufriedenen Blick ging er zu seinen Freunden.

"Genau, denn ich werde gewinnen, Ray!", sagte der Rothaarige und setzte ein herausforderndes Lächeln auf.

Der Schwarzhaarige, dessen Name Ray war, seufzte und lehnte sich gegen Bob's Truck. "Mir soll's egal sein wer gewinnt. Hauptsache, es ist nicht diese Missgeburt Shiro", sagte er und rümpfte dabei abfällig die Nase.

Auf den Namen Shiro schien Bob nicht sonderlich gut zu sprechen zu sein, denn augenblicklich war sein Gesicht wutverzerrt und er fing an, eine unsichtbare Person zu würgen.

"Also ich sag euch, wenn ich den mal in die Finger krieg, ramm ich den so in den Boden, dass der auf der anderen Seite der Erde wieder rauskommt. Dann steck ich ihn in ein Reißwolf und fahr mit meinem Truck solange über die Überreste das nur noch Brei übrig bleibt. Diesen vermisch ich dann mit Sprengstoff und..."

Während Bob weiter seine Mordpläne schmiedete, wendeten sich die anderen Drei wieder ihrem Gespräch zu.

"Der ist wohl immer noch ganz schön sauer, dass Shiro ihm die Freundin ausgespannt hat...", erwähnte der Rothaarige mit einem besorgtem Blick.

"Keine Ahnung, was er mit der Schlampe überhaupt wollte, soll er doch froh sein, dass er sie los ist!", erwiderte der Blaugrauhhaarige mit Abneigung in seiner Stimme, schien aber dennoch desinteressiert an dem Thema, da er sich lässig auf die Motorhaube seines Mustangs setzte, die Hände in den Taschen vergraben.

Ray lächelte, das war typisch für seinen besten Freund. "Sag mal, an deiner Seite hab ich auch schon lang keine weibliche Begleitung mehr gesehen. Was ist los, Kai?"

Der Blaugrauhhaarige schaute Ray kurz verwirrt an, schloss dann allerdings die Augen.

"Die sind mir alle zu langweilig, sehen alle gleich aus und labern alle denselben Scheiß", sagte er tonlos und sah in eine andere Richtung.

Das war das Zeichen, dass Ray keine weiteren Fragen stellen sollte, das kannte er bereits von Kai. Also wendete er sich an den Rothaarigen.

"Was ist mit dir, Tala? Schon neue Eroberungen?", fragte Ray neugierig.

Tala verschränkte die Arme hinter dem Kopf. "Klar, die kleine Blonde, ne´ Stufe unter uns", sagte er harmlos, wobei Ray jedoch die Augen aufriss.

"Aber doch nicht etwa Clair? Die kleine Schwester von Shiro?", fragte er erschrocken.

Tala grinste fies. "Genau die!", antwortete er stolz und nickte.

Plötzlich hörte hinter ihnen das Mordplangemurmel auf. Bob ging auf Tala zu, schob dabei Ray beiseite und starrte Tala ungläubig an.

"Du hast die Schwester von diesem Breihirn flachgelegt? Aldeeer! Reife Leistung, mann...komm, ich lad dich auf´n Bier ein!", rief Bob begeistert.

"Bin ich denn auch eingeladen?" ertönte eine zornige Stimme hinter ihnen.

Ray, Bob und Tala drehten sich erschrocken um, während Kai nur resigniert in die Richtung des Neuankömmlings schaute.

Bob bekam erneut einen Wutanfall. "Shiro! Du mieses --", presste er wütend heraus, wurde jedoch von Tala unterbrochen, der ihn sachte beiseite schob und mit einem herausfordernden Lächeln auf Shiro zuging.

"Na sieh mal einer an, die Idiotenbande und der Oberidiot höchstpersönlich! Wie kommen wir zu der Ehre?" fragte er belustigt.

Die schwarzen Augen seines Gegenübers musterten ihn wütend, Tala jedoch lächelte ihn weiterhin an.

Shiros Gesichtszüge glätteten sich wieder und sein Gesichtsausdruck wies nur noch Kälte auf.

"Fass meine Schwester nicht an, sonst werd ich dafür sorgen, dass du niemanden

mehr beglücken kannst!", sagte er monoton, aber die Drohung fand sich in seinen Augen wieder.

Er ging ein paar Schritte an Tala vorbei und blieb vor Kai stehen. "Samstag. 23 Uhr. Central Avenue. Sei pünktlich, Hiwatari!", sagte er kurz und knapp.

Kai nickte abweisend und darauf hin drehte sich Shiro wieder um. "Bye, ihr Looser", sagte er mit einem schäbigen Grinsen im Vorbeigehen.

Doch noch bevor Bob, Tala oder Ray etwas erwidern konnten, hörten sie ein merkwürdiges Motorengeräusch, das immer näher kam.

Verwirrt schauten sie sich um und plötzlich kam ein schwarzes Motorrad auf den Parkplatz gerast. Aber es war nicht allein, keine Sekunde später kam ein Blaues hinterher.

Beide Motorräder rasten wie wild auf dem Parkplatz hin und her und erst jetzt erkannte man, dass dies wahrscheinlich eine Verfolgungsjagd war.

sie sahen, wie das schwarze Motorrad auf einmal auf eines der anderen Autos zu hielt. Doch es stoppte nicht wie erwartet vor dem Auto, die Person darauf riss ihre Maschine hoch und landete genau auf der Motorhaube des BMWs und landete keine Sekunde später wieder auf dem Boden.

"Verdammte Scheiße, MEIN AUTO!", schrie Shiro und rannte sofort darauf zu, seine Idiotenbande ihm hinterher.

"Tja, das wird wohl nix mehr mit dem Rennen, Kai", grientete Bob über beide Ohren und musste einen Lachanfall unterdrücken, während die anderen dem Schauspiel weiter zuschauten.

Das blaue Motorrad hatte sich trotz der Aktion des Schwarzen nicht abschütteln lassen und verfolgte es weiter. Daraufhin hielt das Schwarze mit quietschenden Reifen.

Die Person stieg ab und wartete darauf, dass es die andere ihr gleich tat.

Die Person, die auf dem schwarzen Motorrad gesessen hatte, trug schwarze, lederne Motorradkleidung und einen schwarzen Helm. Die andere Person trug blau-schwarz gemischt.

Beide waren nun abgestiegen und es entbrannte ein Kampf, wobei beide Parteien anscheinend Kampfsportenerfahrungen hatten. Man konnte nicht wirklich erkennen, wer genau im Vorteil lag, da nur ein Gemenge aus Händen und Füßen zu erkennen war. Doch dann, ohne jede Vorwarnung, packte der blaue Fahrer den schwarzen und warf ihn über die Schulter.

Der schwarze Fahrer rollte noch einige Meter und blieb nur kurz vor Talas Füßen liegen. Im ersten Moment wirkte er bewusstlos. Das schien der andere Fahrer auch bemerkt zu haben, denn kam langsam auf sie zugeschritten und holte dabei eine Waffe heraus.

Tala wich vor Schreck zurück und die Person im blauen Anzug wollte schon schießen, als der schwarze Fahrer ruckartig aufstand, mit einem Tritt die Waffe wegschlug und den blauen Fahrer mit einer Reihe von Schlägen und einem abschließenden Handkantenschlag in den Nacken bewusstlos schlug.

Doch noch bevor der schwarze Motorradfahrer irgendetwas tun konnte, kam ein wutentbrannter Shiro auf ihn zugerannt.

"Du Wahnsinniger hast mein Auto schrottreif gemacht!", schrie er verärgert.

Der Motorradfahrer drehte sich zu ihm um und nahm den Helm ab.

Shiro stockte der Atem und die anderen rissen überrascht die Augen auf, selbst Kai traute seinen Augen nicht.

Lange blaue Haare mit silbernen Strähnen fielen auf den Rücken dieser Person herab und zwei kristallblaue Augen starrten Shiro an.

Erst jetzt begann jeder von ihm den Körper dieser Person genau zu mustern. Der Körper war schlank, etwas zierlich und hatte weibliche Rundungen.

Shiro brachte kein Wort heraus, also übernahm dieses merkwürdige Mädchen das Sprechen.

"Hier, wende dich an diese Nummer, wegen deinem Auto." Ihre Stimme klang ruhig und sie zog einen kleinen Zettel aus ihrer Tasche und gab ihn Shiro, der immer noch stocksteif da stand.

Dann wandte sich das Mädchen um, schaute sich ihre anderen Zuschauer an und an einem blieb ihr Blick haften. An dem Blaugrauhaarigen. <Das muss er sein. Das muss Kai Hiwatari sein. Auf ihn muss ich also aufpassen. Na, das wird ein hartes Stück Arbeit werden...> Sie lächelte.

"Sorry wegen der kleinen Störung", sagte sie und deutete beiläufig auf den Körper des anderen Fahrers. "Aber der war mir noch wegen ´ner kleinen Sache böse", sagte sie grinsend und etwas sarkastisch fügte sie in Gedanken hinzu: <Ja, weil ich ihn wegen Drogenhandels habe auffliegen lassen.>

Das blauhaarige Mädchen schlang sich den anderen Fahrer über die Schulter, legte ihn dann auf ihrer Maschine ab, setzte sich den Helm wieder auf und das Motorengeräusch erklang erneut.

"Also dann, see ya all later!", sagte sie und hob eine Hand zum Abschied, bevor das Motorrad vom Schulhof verschwand.

Die Jungs starrten ihr noch immer total verwirrt hinterher.

Das Mädchen raste gerade die Hauptstraße runter und führte ein Gespräch über ein eingebautes Funktelefon in ihrem Helm.

"Ich habe Kai Hiwatari ausfindig gemacht. Dagger von dem Drogenfall funkte mir jedoch kurzzeitig dazwischen. Musste daher Mission kurzfristig abbrechen.

Bringe Dagger ins Hauptquartier und hoffe auf keine weiteren Zwischenfälle. Over."